



Antrag

der Abgeordneten **Prof. Dr. Ingo Hahn, Dr. Anne Cyron, Ulrich Singer** und **Fraktion (AfD)**

Erhöhte Infektionsgefahr durch Corona-Schutzbarrieren – Bayerische Studie zur infektionseindämmenden Wirkung von Plastiktrennscheiben in Auftrag geben

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Studie an bayerischen Universitäten in Auftrag zu geben, welche sich mit der Sinnhaftigkeit und Wirksamkeit von Plexiglaswänden zum Schutz vor einer Corona-Infektion beschäftigt.

Die Studie soll möglichst von einer renommierten Fakultät der Bau- und Umweltingenieurwissenschaften in Kooperation mit Experten der Infektiologie durchgeführt werden.

Insbesondere ist zu untersuchen, ob nicht die Trennscheiben selbst eine zusätzliche Infektionsgefahr für COVID-19 darstellen.

Begründung:

Vor Kurzem haben führende amerikanische und britische Wissenschaftler vor dem Einsatz von Plexiglasscheiben gegen das Coronavirus gewarnt. Demnach steigere Plexiglas unter bestimmten Umständen das Risiko einer Übertragung. Wie die New York Times¹ berichtet, haben Aerosolforscher in verschiedenen Experimenten festgestellt, dass durch Plexiglasbarrieren beispielsweise in Supermärkten die Keime von einem Mitarbeiter zum anderen umgelenkt werden können. Grund dafür ist offenbar eine Beeinträchtigung des Luftstroms. Es ist den Forschern zufolge nicht ausgeschlossen, dass sich die zirkulierenden Aerosolpartikel in sogenannten dead zones sammeln und so verdichten.

Linsey Marr, Professorin für Bau- und Umweltingenieurwesen an der Virginia Polytechnic Institute and State University und eine der weltweit führenden Expertinnen für Virusübertragung, sagt: „Wenn Sie in einem Klassenzimmer einen Wald von Barrieren haben, wird die ordnungsgemäße Belüftung dieses Raums beeinträchtigt. Die Aerosole von jedermann werden eingeschlossen, bleiben stecken und sammeln sich an. Sie werden sich schlussendlich über Ihren eigenen Schreibtisch hinaus verbreiten.“²

Aufgrund der oben genannten Expertenaussagen ist eine entsprechende Studie auch in Bayern in Auftrag zu geben, um zu überprüfen, ob die Trennscheiben nicht eher sogar zu einer Ausbreitung des Infektionsgeschehens beitragen und die finanziellen Mittel zur Bekämpfung des Coronavirus bei dieser Maßnahme nicht eine Fehlinvestition darstellen und anderweitig bessere Verwendung finden könnten. Auch der aus Umweltschutzgründen bedenkliche Einsatz von Plastikmaterialien für Umbauten in Gastronomie, Schulen, Universitäten, Behörden etc. soll in Vergleich mit dem tatsächlichen infektiologischen Nutzen gesetzt werden.

¹ <https://www.nytimes.com/2021/08/19/well/live/coronavirus-restaurants-classrooms-salons.html>
(letzter Zugriff am 02.09.2021)

² <https://www.webmd.com/lung/news/20210822/experts-say-plastic-barriers-may-not-stop-covid-spread>
(letzter Zugriff am 02.09.2021)